



Der Landrat

Sehr geehrte Mitglieder des Bürgerschützenvereins Höhnberg 1913 e. V. Floh, anlässlich des diesjährigen Schützenfestes übermittle ich Ihnen meinen herzlichen Gruß.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, das Schützenwesen hat in der deutschen Kultur eine große Tradition. Die Schützen haben seit dem Mittelalter das öffentliche Leben in unseren Städten und Dörfern maßgeblich mitbestimmt und mitgetragen. Zudem sind die Schützen und das Schützenwesen heute ein anerkannter Teil unserer Sportkultur. Voraussetzung dafür war, dass die Freunde des Schießsports es verstanden haben, nicht nur in ihrer Tradition zu verharren, sondern sich den Zeichen der Zeit zu öffnen. So konnte die Integration des Schützenwesens in die moderne Sportbewegung funktionieren, ohne dabei die Pflege des Brauchtums zu vernachlässigen.

Die von den Schützenvereinen alljährlich überall im Land ausgerichteten Schützenfeste sind bedeutende gesellschaftliche Ereignisse. Alle Schützenvereine bieten über den Schießsport und die Ausrichtung von Schützenfesten hinaus für viele Menschen aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten auch eine „zweite Heimat“. Ich bin unseren Schützenvereinen sehr dankbar dafür, dass sie gerade auch auf dem Gebiet der Jugendarbeit und Jugendbetreuung einen großartigen Beitrag leisten. Hier finden Jugendliche und Heranwachsende ein soziales Umfeld, persönlichen Halt und auch Ziele, für die sich der eigene Einsatz lohnt. Ich danke dem Bürgerschützenverein Höhnberg 1913 Floh e. V. ausdrücklich für die von ihr geleistete Jugendarbeit, die einen Schwerpunkt ihrer Aktivitäten ausmacht. Allen Bürgerinnen und Bürgern von Floh-Seligenthal und allen Gästen wünsche ich erlebnisreiche Tage beim Schützenfest 2005. Ich darf alle Schützenschwestern und Schützenbrüder ermutigen, an der Wahrung und Pflege ihrer Traditionen festzuhalten. Traditionspflege ist keineswegs etwas Überholtes oder Rückständiges - ohne Schützen wäre unsere Gesellschaft, wäre so manches Fest, so manche Feier oder so manches Gemeindeleben trister.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die an der Organisation und Ausgestaltung des Festprogramms mitgewirkt haben.

Meiningen, im Mai 2005



Ralf Luther